

DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

Periodical Part

Jahresbericht / Stiftung 2°- Deutsche Unternehmer für Klimaschutz ; 8. Arbeitsjahr (2019)

Provided in Cooperation with:

Stiftung KlimaWirtschaft, Berlin

Reference: Jahresbericht / Stiftung 2°- Deutsche Unternehmer für Klimaschutz ; 8. Arbeitsjahr (2019) (2020).

<https://www.stiftung2grad.de/wp-content/uploads/2020/07/Jahresbericht-2019-Stiftung-2%C2%B0.pdf>.

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11159/6146>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)
<https://www.zbw.eu/>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

<https://savearchive.zbw.eu/termsfuse>

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.



JAHRESBERICHT 2019

ACHTES ARBEITSJAHR

Inhalt

I Vorbemerkungen

II Stiftungsbetrieb

III Stiftungsarbeit

- A. Förderung von Dialogen und Allianzen für innovativen und effektiven Klimaschutz
- B. Veranstaltungen und Kommunikation
- C. Unterstützung von Unternehmen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei Klimaschutzmaßnahmen

IV Gremien der Stiftung 2°

I Vorbemerkungen und Überblick

Das Jahr 2019 schaffte ein echtes Momentum für den Klimaschutz – geschaffen durch das zivilgesellschaftliche und unternehmerische Engagement wurde das Thema Klimaschutz in den Mittelpunkt der öffentlichen Debatte gestellt. Auch war das Thema Klimaschutz womöglich noch nie so hoch auf der politischen Agenda. Die Bundesregierung erklärte 2019 zum „Klimajahr“ und legte mit dem Klimaschutzgesetz und dem Maßnahmenpaket den Grundstein für das Erreichen der Klimaschutzziele 2030 auf dem Weg zur Klimaneutralität im Jahr 2050.

Die Stiftung 2° nutzte das Momentum für den Klimaschutz, um sich für effektiven und marktwirtschaftlich organisierten Klimaschutz einzusetzen. Angestoßen durch die intensive Aufmerksamkeit des Themas konnte die Stiftung 2° ein sehr arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr verbuchen.

Zentrale Schwerpunkte der Stiftungsarbeit im Jahr 2019 waren:

- **Projekt „Unternehmerinitiative Klimaschutzgesetz“:** Die Initiative der Stiftung 2° hatte das Ziel, die Erarbeitung und Umsetzung des Klimaschutzgesetzes und des Maßnahmenprogramms der Bundesregierung mit unternehmerischem Know-how und konstruktiven Beiträgen zu begleiten. Mit über 30 Unternehmen wurde intensiv darüber diskutiert, welche Maßnahmen in den Schlüsselsektoren Gebäude, Verkehr und Industrie sowie sektorübergreifend für das Erreichen der Klimaziele 2030 erforderlich sind. Die Stiftung 2° hat aus diesen Diskussionen klimapolitische Forderungen abgeleitet und diese in einem Positionspapier zusammengefasst. Insgesamt beschäftigen die beteiligten Unternehmen in Deutschland nahezu 1 Millionen Menschen und stellen weltweit rund 2,5 Millionen Arbeitsplätze.
- **Neue Allianzen:** Die Stiftung 2° hat im November 2019 einen Appell zu Erneuerbaren Energien mit Unternehmen aus Industrie und Energiewirtschaft veröffentlicht, um für einen offensiven Ausbau Erneuerbarer Energien, insbesondere der Windenergie an Land zu werben. Die unterzeichnenden Unternehmen sind bedeutende Industrieunternehmen und Technologieanbieter wie thyssenkrupp, Wacker Chemie, OTTO FUCHS, DEUTSCHE ROCKWOOL, Papier- und Kartonfabrik Varel und Siemens, sowie wichtige Energieversorger wie EnBW, E.ON und die Stadtwerke München. Der Appell wurde in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung veröffentlicht.
- **Dialog mit der Politik:** Mit Blick auf die klimapolitischen Entscheidungen im Herbst 2019 trafen sich die CEOs der Förderunternehmen zum Austausch mit Annegret Kramp-Karrenbauer, Vorsitzende der CDU Deutschlands. In den Austausch flossen erste Diskussionsergebnisse aus der „Unternehmerinitiative Klimaschutzgesetz“ der Stiftung 2° ein. Im Oktober 2019 trafen sich die CEOs der Förderunternehmen mit Prof. Dr. Helge Braun, Kanzleramtsminister und Bundesminister für besondere Aufgaben. Zur Diskussion standen das Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung, Schritte zur dessen Umsetzung und Anknüpfungspunkte für Unternehmen. Auch wurde unter der Schirmherrschaft von Andreas Jung (MdB) ein parlamentarisches Frühstück unter dem Titel „Wie weiter nach dem

Klimakabinett? Vorschläge aus der Wirtschaft für ein ambitioniertes Klimaschutzgesetz“ veranstaltet.

- **Wachstum des 2°-Förderkreises:** Die Stiftung 2° konnte 2019 ihren Förderkreis um sechs weitere Unternehmen vergrößern. Zu Beginn des Jahres konnte die Stiftung 2° das Unternehmen GOLDBECK und dessen Geschäftsführer Jan-Hendrik Goldbeck als Förderer gewinnen. Im vierten Quartal traten die Deutsche Wohnen SE, thyssenkrupp AG, Salzgitter AG, Interseroh/ALBA und Union Investment der Allianz für unternehmerischen Klimaschutz bei.
- **Fortführung des etablierten Formats der Jahreskonferenz der Stiftung 2°:** Unter dem Titel „Investitionen in Klimaschutz: Das Geschäftsmodell des Jahrhunderts“ fand die 4. Jahreskonferenz der Stiftung 2° in der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom AG mit rund 300 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden statt. Als RednerInnen konnte die Stiftung unter anderem Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble, den Leiter Umwelt der Deutsche Bahn AG, Andreas Gehlhaar, und den Vorstandsvorsitzenden der Salzgitter AG, Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann, gewinnen.



Gruppenfoto des jährlich stattfindenden CEO-Treffens auf der Jahreskonferenz 2019

Foto: Per Jacob Blut

- **Verstärkte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Die öffentliche Kommunikation der Aktivitäten der Stiftung 2° gehört zu den zentralen Aufgaben. Neben der Nutzung verschiedener sozialer Medien, konnte die Stiftung ihre Pressearbeit ausbauen und unter anderem verschiedene Namensartikel im Handelsblatt, im Tagesspiegel Background und in

der F.A.Z. veröffentlichen. Ein Höhepunkt war hierbei sicher auch die Teilnahme von Vorständin Sabine Nallinger an der Maybrit Illner Talkshow mit dem Titel „Zahltag für den Klimaschutz – viel Geld wenig Wirkung?“.

- **Intensivierung der internationalen Tätigkeiten:** Auf der 25. Weltklimakonferenz in Madrid veranstaltete die Stiftung 2° ein side-event mit dem Titel „Ambitious climate protection – the business model of the century?“. Als Panelisten konnte die Stiftung die Bundesumweltministerin Svenja Schulze gewinnen, wie auch Dr. Dieter Vollkommer, VP Corporate Sustainability der Siemens AG, Helena Vines Fiestas, Global Head of Stewardship and Policy der BNP Paribas Asset Management, sowie Dr. Karsten Sach, Abteilungsleiter Internationales, Europa und Klimaschutz im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gewinnen. Desweiteren vertrat Martin Kaul, Büroleiter und Senior Referent, die Stiftung 2° auf einem der Wirtschaftsplätze in der deutschen Delegation auf dem Climate Summit in New York.
- **Neue und etablierte Veranstaltungsformate:** Im September 2019 fand im Rahmen der Aktionswoche der „Friday for Future“-Bewegung die Veranstaltung #salonForFuture – Energiekonzepte gegen Erderwärmung statt. Der Salon wurde in Kooperation mit u.a. der EnBW und der Süddeutschen Zeitung veranstaltet. Es diskutierten Thomas Kusterer, CFO der EnBW, Andreas Jung, MdB und stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion und Sabine Nallinger, Vorständin der Stiftung 2° mit VertreterInnen der FFF-Bewegung.

Unter dem Thema „Klimaneutralität in der EU gemeinsam gestalten“ hat die Stiftung 2° gemeinsam mit Germanwatch e.V., und der Corporate Leaders Group Europe ein Wirtschaftssymposium im November 2019 veranstaltet. Dort diskutierten u.a. Dr. Artur Runge-Metzger, Direktor DG Climate Action der Europäischen Kommission und Dr. Karsten Sach, Abteilungsleiter Internationales, Europa und Klimaschutz im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit mit rund 50 Teilnehmenden aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über die mögliche Wege hin zu einer klimaneutralen EU.

II Stiftungsbetrieb

Die Stiftung 2° konnte 2019 sehr erfolgreich den Kreis der Unterstützer erweitern und Unternehmen aus neuen Branchen, wie der Finanz- und Recyclingbranche sowie der Stahlindustrie, gewinnen. Weiter konnte die Stiftung 2° durch die Akquirierung von Finanzmitteln bei der Corporate Leaders Group (CLG) ihre Ressourcen für europäische Aktivitäten erweitern. Durch Finanzmittel der European Climate Foundation (ECF) konnte eine Projektstelle für die Arbeit zum Klimaschutzgesetz finanziert werden.

Das Team der Stiftung 2° bestand 2019 aus den folgenden Personen:

Sabine Nallinger	Vorständin
Julia Reuter	Persönliche Referentin der Vorständin & Teamassistentin
Martin Kaul	Büroleiter & Senior Referent Klima- und Energiepolitik

Dr. Daniel Vallentin	Senior Referent
Tawga Kadir	Referentin
Susan Weide	Referentin unternehmerischer Klimaschutz (in Elternzeit)
Gregor Wöltje	Senior Berater
Ulrike Fiddicke	Werkstudentin/Projektassistentin (ab Juni 2019)
Yvonne Mrukwa	Werkstudentin (ab August 2019)
Aline der la Sauce	Werkstudentin (ab August 2019)

III Stiftungsarbeit

Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck der Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz ist die Förderung des Klimaschutzes und der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen und der natürlichen Umweltsysteme. Verwirklicht wird der Stiftungszweck insbesondere durch die Durchführung oder Unterstützung von Initiativen und Projekten zur:

- Förderung und Kommunikation sowie Weiterverbreitung und Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und unternehmerischer Innovationen für den Klimaschutz im nationalen und internationalen Rahmen
- Stärkung einer effektiven und marktwirtschaftlich orientierten Klimapolitik auf nationaler und internationaler Ebene sowie
- Erhöhung des Bewusstseins in der Politik, in der Wirtschaft und in der Öffentlichkeit für die Bedeutung des Klimaschutzes und des effizienten und nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen

Zur Erfüllung des Stiftungszwecks (laut §2 (2) und (3) Satzung Stiftung 2° / Neufassung vom 18.06.2014) arbeitet die Stiftung 2° eigenständig und in Kooperation insbesondere in den folgenden Tätigkeitsfeldern:

- Durchführung von Projekten, Veranstaltungen, Kommunikationsmaßnahmen und Studien
- Unterstützung von Unternehmen sowie Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei ihren Klimaschutzmaßnahmen
- Förderung von Dialogen und Allianzen für innovativen und effektiven Klimaschutz

Im Jahr 2019 setzte die Stiftung in allen drei Arbeitsbereichen erfolgreich zahlreiche Projekte um, wie dieser Jahresbericht anhand einer Auswahl zentraler Aktivitäten aufzeigt.

A. Förderung von Dialogen und Allianzen für innovativen und effektiven Klimaschutz

Die Stiftung 2° versteht sich zum einen als die progressive Stimme der deutschen Wirtschaft und zum anderen als Handlungsplattform für den unternehmerischen Klimaschutz. Um diese selbstgesetzten Kernrollen zu erfüllen, führt die Stiftung verschiedene Projekte durch, um unter anderen aktiv den Ideenaustausch bei der Entwicklung innovativer Ansätze zum klimafreundlichen Wirtschaften zu fördern. Darüber hinaus ist die Bildung von Allianzen für den Klimaschutz mit unterschiedlichen politischen, unternehmerischen und zivilgesellschaftlichen Akteuren ein wichtiges Anliegen.

Zu zentralen Tätigkeiten gehörte 2019:

Unternehmerinitiative Klimaschutzgesetz

Zu Beginn des Jahres 2019 hat die Stiftung 2° die „Unternehmerinitiative Klimaschutzgesetz“ gegründet. Ausgangslage des Projektes war das im Koalitionsvertrag der Bundesregierung beschlossene Vorhaben, die im Klimaschutzplan 2050 verankerten Klimaschutzziele für das Jahr 2030 in eine rechtlich verbindliche Form zu gießen. Im Jahr 2019 sollte ein entsprechendes Klimaschutzgesetz sowie ein daran andockendes Maßnahmenprogramm mit konkreten

Minderungsmaßnahmen für alle Sektoren verabschiedet werden. Beide Vorhaben sind von zentraler Bedeutung für die Schaffung klarer, langfristiger und ambitionierter klimapolitischer Rahmenbedingungen, die Planungssicherheit für Investitionsentscheidungen von Unternehmen schaffen. Das Ziel der „Unternehmerinitiative Klimaschutzgesetz“ ist es daher, den Prozess zur Erarbeitung und Implementierung des Klimaschutzgesetzes und des Maßnahmenprogramms aktiv mit konstruktiven Beiträgen und unternehmerischem Know-how zu begleiten, um so die Stimme progressiver und klimapolitisch engagierter Unternehmen hörbar zu machen.

Die Stiftung 2° hat hierzu einen intensiven Dialogprozess mit über 30 Unternehmen in drei Experten-Gruppen zu den Schlüsselsektoren Verkehr, Gebäude und Industrie geführt. Insgesamt beschäftigen die beteiligten Unternehmen in Deutschland nahezu 1 Millionen Menschen und stellen weltweit rund 2,5 Millionen Arbeitsplätze. Die Unternehmen haben dabei ihre Perspektiven und ihr Know-how in die Diskussion eingebracht. Die Stiftung 2° hat daraus klimapolitische Forderungen für zentrale Handlungsbereiche in allen drei Sektoren abgeleitet und diese in dem Positionspapier „Ein ambitioniertes Klimaschutzgesetz als Chance für Innovationen und Planungssicherheit“ zusammengefasst. Die Stiftung 2° fungiert als alleinige Verfasserin des Positionspapiers. Pro Sektor fand eine eintägige Präsenzsitzung der jeweiligen Experten-Gruppe statt. Die Präsenzsitzungen wurden in einem Webinar der Experten-Gruppen vorbereitet. Darüber hinaus steht die Stiftung 2° in einem engen bilateralen Austausch mit den beteiligten Unternehmen.

Veröffentlicht wurde das Positionspapier am 09. September 2019 auf der Stiftungshomepage. Am selben Tag erschien ein Leitartikel im Handelsblatt, der Auszüge dessen thematisierte. Darüber hinaus hatte Sabine Nallinger, Vorständin der Stiftung 2°, mehrere Auftritte in verschiedenen Medien, u.a. bei Maybrit Illner, n.tv, Welt.TV, Deutschlandfunk und ZeitOnline. Desweiteren wurde das Positionspapier an über 1.000 Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft versendet. Um die Inhalte des Positionspapiers verstärkt in den politischen Diskurs einzubringen, wurden verschiedene öffentliche Veranstaltungen und Gespräche mit politischen EntscheidungsträgerInnen durchgeführt, beispielsweise mit Annegret Kramp-Karrenbauer (Vorsitzende der CDU Deutschlands) und Prof. Dr. Helge Braun (Kanzleramtsminister und Bundesminister für besondere Aufgaben). Auch wurde unter der Schirmherrschaft von Andreas Jung (MdB) ein parlamentarisches Frühstück unter dem Titel „Wie weiter nach dem Klimakabinett? Vorschläge aus der Wirtschaft für ein ambitioniertes Klimaschutzgesetz“ veranstaltet.

Innerhalb des Projektes wurde auch eine Kurzbewertung des vom Bundeskabinett beschlossenen Klimapakets am 30. September 2019 veröffentlicht.

Appell für mehr Erneuerbare Energien

Am 28. November 2019 veröffentlichte die Stiftung 2° mit einer Allianz aus Industrieunternehmen und Energieversorgern einen Appell für einen offensiven Ausbau Erneuerbarer Energien. In dem Appell machen die Unternehmen deutlich, dass ein offensiver heimischer Ausbau der Erneuerbaren Energien für den Industriestandort Deutschland von zentraler Bedeutung ist, da Wasserstoff, Basischemikalien oder Kraftstoffe nur auf Basis Erneuerbarer Energien zu zentralen Klimaschutztechnologien werden können. Studien von Wirtschaft und Bundesregierung rechnen damit, dass bis 2030 etwa doppelt so viel Strom aus Erneuerbaren Energien wie heute benötigt wird; bis 2050 sogar drei- bis viermal soviel. Die Bundesregierung solle den Ausbau Erneuerbarer Energien

deshalb zu einem zentralen Zukunftsprojekt machen, fordern die Unternehmen. Dazu gehöre auch, sich für eine stärkere Akzeptanz der notwendigen Infrastrukturen, insbesondere der Windkraft vor Ort, einzusetzen.

Die unterzeichnenden Unternehmen sind bedeutende Industrieunternehmen und Technologieanbieter wie thyssenkrupp, Wacker Chemie, OTTO FUCHS, DEUTSCHE ROCKWOOL, Papier- und Kartonfabrik Varel und Siemens sowie wichtige Energieversorger wie EnBW, E.ON und die Stadtwerke München. Der Appell wurde in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung veröffentlicht.

Projekt „compan-e – Wege zur elektrischen und nachhaltigen Unternehmensmobilität“

Seit dem 01.09.2019 führt die Stiftung das Projekt „Compan-E – Wege zu einer elektrischen und nachhaltigen Unternehmensmobilität“ durch. Ziel dieses Projektes ist es, den Übergang von der bisher nur vereinzelt und von Pioniergeist getragenen Erprobung von Elektromobilität in Unternehmen hin zum „Mainstream“ in der gewerblichen Mobilität wissenschaftlich zu begleiten und durch den koordinierten Erfahrungsaustausch sowie durch gezielte Informationsangebote, die auch jenseits der Projektbeteiligten wirksam werden, zu beschleunigen. Das Projekt durch das Bundesumweltministerium gefördert und gemeinsam mit dem Öko-Institut und der Agora Verkehrswende sowie den Unternehmenspartnern Deutsche Bahn, Deutsche Telekom, EnBW, Gegenbauer, R+V Versicherungen durchgeführt.

B. Veranstaltungen und Kommunikation

1. Eigene Veranstaltungen

Die Stiftung konnte im Jahr 2019 nicht nur erfolgreich auf nationaler Ebene als Kommunikator zwischen den relevanten Akteuren in Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft vermitteln, sondern auch auf internationaler Ebene den unternehmerischen Klimaschutz aktiv vorantreiben.

- **Berlin Green Investment Summit:** Im Soho House Berlin wurde am 5. Juni 2019 der „Berlin Green Investment Summit“ gemeinsam von der Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC), Toniic, der Stiftung 2° und Wermuth Asset Management ausgerichtet. Mit der zunehmenden Wichtigkeit des Finanzierungsbedarfs im Klimaschutz lautete das Thema: *“How to stop climate change profitably and to move to a sustainable world of abundance for all”*. Bei der Veranstaltung wurde die Climate Endowment Beteiligungsgesellschaft vorgestellt mit dem Ziel, illiquide Investitionen in nachhaltige und wirtschaftlich tragfähige Technologien und Geschäftsmodelle zu ermöglichen, die zu einer starken Reduzierung der globalen CO₂-Emissionen führen.
- **Das Salonfestival:** Am 24. September 2019 fand im Rahmen der Aktionswoche der „Friday for Future“-Bewegung die Veranstaltung *#salonForFuture* – Energiekonzepte gegen Erderwärmung statt. Der Salon wurde in Kooperation mit der EnBW, der Süddeutschen Zeitung und der Salonfestival gGmbH veranstaltet. Es diskutierten Thomas Kusterer, CFO der EnBW, Andreas Jung, MdB und stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion, Sabine Nallinger, Vorständin der Stiftung 2°, mit Vertretern der FFF-Bewegung. Moderiert wurde der Abend von Lea Hampel von der Süddeutschen Zeitung.

- **Parlamentarisches Frühstück:** Unter dem Titel „*Wie weiter nach dem Klimakabinett? Vorschläge aus der Wirtschaft für ein ambitioniertes Klimaschutzgesetz*“ initiierte die Stiftung 2° am 27. September 2019 ein parlamentarisches Frühstück unter der Schirmherrschaft von Andreas Jung (MdB), stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU. Inputs von Dr. Thomas Steg, Generalbevollmächtigter für Außenbeziehungen der Volkswagen AG, und Michael Zahn, CEO der Deutsche Wohnen SE, leiteten die Diskussion ein. Mit rund 40 Teilnehmenden aus der Unionsfraktion und VertreterInnen aus der Wirtschaft wurden unternehmerische Anforderungen an ein ambitioniertes Klimaschutzgesetz mit einer wirkungsvollen CO₂-Bepreisung als zentrale übergreifender klimapolitischer Maßnahme diskutiert. Sabine Nallinger, Vorständin der Stiftung 2°, moderierte die Diskussion und stellte dabei auch die Ergebnisse der „Unternehmerinitiative Klimaschutzgesetz“ vor.
- **Wirtschaftssymposium:** Am 7. November 2019 fand das Wirtschaftssymposium „*Klimaneutralität in der EU gemeinsam gestalten: Langfristszenarien, Maßnahmen und European Green Deal – Erwartungen an Bundesregierung, Europäische Kommission und Unternehmen*“ in Kooperation mit Germanwatch e.V. und der Corporate Leaders Group Europe (CLG Europe) statt. Sabine Nallinger diskutierte gemeinsam mit Benedikt Herges, Head of EU Government Affairs der Siemens AG, und Jens Wiggershaus, Leiter Corporate Responsibility der RWE AG, unter der Moderation von Christoph Bals, Politischer Geschäftsführer von Germanwatch, wie der Aufbruch in die Klimaneutralität gelingt und wie weit Deutschlands Unternehmen in dem Prozess sind. Die Diskussionsrunde „Welche Technologien für die Netto-Null?“ wurde von Dr. Daniel Vallentin, Senior Referent der Stiftung 2°, moderiert.
- **4. Jahreskonferenz:** In der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom AG fand am 27. November 2019 die 4. Jahreskonferenz der Stiftung 2° unter dem Titel „*Investitionen in Klimaschutz: Das Geschäftsmodell des Jahrhunderts?*“ mit über 300 Teilnehmenden aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft statt. Nach der Begrüßung von u.a. Birgit Klesper (Senior Vice President Group Corporate Responsibility, Deutsche Telekom AG) gaben Prof. Dr. Michael Otto (Aufsichtsratsvorsitzender der Otto Group und Präsidiumsvorsitzender der Stiftung 2°) und Quang Anh Paasch (Sprecher Fridays for Future Berlin) in einem Gespräch erste Einblicke in das Thema. Namhafte RednerInnen wie Dr. Wolfgang Schäuble, Präsident des Deutschen Bundestages, Andreas Gehlhaar, Leiter Umwelt der Deutsche Bahn AG, Dr. Günther Thallinger, Vorstand Investment Management der Allianz SE, Prof. Dr. Ottmar Edenhofer, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, Hannah Helmke, Gesellschafterin der right. based on science UG, und Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann, Vorsitzender des Vorstandes der Salzgitter AG, lieferten wertvolle Impulse zum Thema Sustainable Finance. Darüber hinaus hatten die TeilnehmerInnen in verschiedenen Dialogworkshops die Gelegenheit, mit den ImpulsgeberInnen und weiteren ExpertInnen über Finanzierungsbedarfe im Verkehr und in der energieintensiven Industrie, Sustainable Finance, CO₂-Bepreisung und Climate Change Start-Ups tiefergehend zu diskutieren. Eine abschließende Podiumsdiskussion rundete die Veranstaltung ab. Es diskutierten Kristina Jeromin (Deutsche Börse AG / Green and Sustainable Finance Cluster Germany), Dr. Jörg Kukies (Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen), Kai Whittaker, MdB (CDU/CSU) und Cem Özdemir, MdB (Bündnis 90/Die Grünen) mit Sabine Nallinger (Vorständin, Stiftung 2°) welchen politischen Rahmen es bedarf, damit Klimaschutz

zum Geschäftsmodell des Jahrhunderts wird. In die Diskussion flossen über ein Fishbowl-Format auch die in den Workshops entwickelten Fragen ein.

- **Side-Event auf der COP 25:** Im Rahmen der COP 25 veranstaltete die Stiftung 2° am 12. Dezember 2019 im Deutschen Pavillon ein side event mit dem Titel „*Ambitious climate protection: the business model of the century?*“. Mit dem diesjährigen Leitsatz „TimeForAction“ bot die COP 25 eine bedeutende Bühne, um das Positionspapier der „Unternehmerinitiative Klimaschutzgesetz“ in einem internationalen Setting zu positionieren. In dem Austausch diskutierten Bundesumweltminister Svenja Schulze, Dr. Hans-Jörn Weddige, Konzernkoordinator Energie-, Klima- und Umweltpolitik der thyssenkrupp AG, Dr. Dieter Vollkommer, Corporate Vice President Sustainability der Siemens AG, Helena Viñes Fiestas, Deputy Global Head of Sustainability, BNP Paribas Asset Management und Dr. Karsten Sach, Leiter der Unterabteilung „Internationale Zusammenarbeit“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zu den notwendigen Rahmenbedingungen, damit Unternehmen ihrer Rolle im Klimaschutz gerecht werden können. Moderiert wurde die Diskussion von Martin Kaul, Büroleiter & Senior Referent der Stiftung 2°.



Gruppenfoto des Panels auf der COP25 in Madrid, u.a. mit Bundesumweltministerin Schulze

Weitere Veranstaltungen

Auf einem der Wirtschaftsplätze in der deutschen Delegation hat Martin Kaul, Senior Referent und Büroleiter der Stiftung 2° die Stiftung 2° am 23. September 2019 auf dem Climate Summit der Vereinten Nationen in New York vertreten. Unter dem Motto “Don’t bring a speech. Bring a Plan!” rief UNO-Generalsekretär António Guterres alle Staats- und Regierungschefs auf, am 23. September zum Klimagipfel nach New York zu kommen und konkrete, realistische Pläne vorzulegen, um ihre auf nationaler Ebene festgelegten Beiträge bis 2020 im Einklang mit der Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 45 Prozent in den nächsten zehn Jahren zu erhöhen und bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Zu beobachten war, wie zunehmend auch Unternehmen die Diskussionen zielführend vorantreiben, da Klimaschutz als Chance gesehen wird, sich mit innovativen und nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen zukunftsfähig aufstellen können.

Vorträge und Teilnahme an Podiumsdiskussionen (Auswahl)

- 14.02.2109 – Bundesverband Erneuerbare Energien, Neujahrsempfang, Berlin, Sabine Nallinger (Podiumsteilnehmerin)
- 03.04.2019 – CSR-Forum: Ökonomie des Klimawandels und nachhaltiges Finanzsystem, Stuttgart, Sabine Nallinger (Speakerin und Podiumsteilnehmerin)
- 11.04.2019 – Daikin Leading Air Convention, Berlin, Sabine Nallinger (Podiumsteilnehmerin)
- 07.05.2019 – GIZ: Governance for Sustainable Mobility, München, Sabine Nallinger (Speakerin)
- 20.05.2019 – Berliner Energietage: BMU – Wenn nicht jetzt, wann dann? Die Vision 2050 für den Klimaschutz, Berlin, Martin Kaul (Speaker)
- 21.05.2019 – BMU: Klimaschutz als Innovationsmotor, Berlin, Sabine Nallinger (Podiumsteilnehmerin)
- 22.05.2019 – KlimaAllianz: Sitzung der AG Klimaschutzgesetz, Berlin: Kurz-Vorstellung der Unternehmerinitiative Klimaschutzgesetz, Dr. Daniel Vallentin (Speaker)
- 13.06.2019 – Dialog zur Klimaökonomie – Erwartungen von Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft an die klimaökonomische Forschung, Berlin, Sabine Nallinger (Podiumsteilnehmerin)
- 17.07.2019 – Siemens Energie-Forum: Kohleausstieg und die CO2-Bepreisung, Erlangen, Sabine Nallinger (Speakerin)
- 23.07.2019 – Bund katholischer Unternehmer: Klimaschutz zum Geschäftsmodell des 21. Jahrhunderts machen, München, Sabine Nallinger (Speakerin und Podiumsteilnehmerin)
- 13.09.2019 - DGB: „Chancen durch Klimaschutz: Potentiale für Wertschöpfung, Wohlstand und Beschäftigung in Niedersachsen“, Hannover, Sabine Nallinger (Speakerin und Podiumsteilnehmerin)

- 10.10.2019 – Landesvertretung Niedersachsen: „Ökologische Industriepolitik“, Berlin, Sabine Nallinger (Podiumsteilnehmerin)
- 06.11.2019 – Heinrich-Böll-Stiftung: Baustelle Mobilität, Berlin, Sabine Nallinger (Speakerin und Podiumsteilnehmerin)
- 26.11.2019 – Agora Energiewende: Die Zukunft der energieintensiven Industrie in Deutschland, Berlin, Sabine Nallinger (Podiumsteilnehmerin)

2. Kommunikation

Zentrale Aufgabe der Geschäftsstelle ist es, die Aktivitäten und Inhalte der Arbeit der Stiftung zu kommunizieren und öffentlich zu machen. Hierzu werden die Website www.stiftung2grad.de, verschiedene Social-Media-Kanäle und eine aktive Pressearbeit genutzt.

Die Stiftung ist auf verschiedenen Social-Media-Plattformen, insbesondere Twitter, Facebook und LinkedIn, aktiv und entwickelt stets ihre digitalen Auftritte weiter. Als Hauptmedium dient hier der Twitter-Kanal mit dem relevante Meinungsführer und Multiplikatoren aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Wissenschaft über aktuelle Ereignisse und Tätigkeiten der Stiftung informiert werden. Durch twittergerecht aufgearbeitete Inhalte kann die Anzahl der Follower stetig gesteigert werden. Ende 2019 erreichte der Twitter-Account @Stiftung2Grad 1680 Follower und 296,6 Tsd. Tweet Impressions^{1,2} sowie 418 Facebook-Abonnenten. Seit November 2019 hat die Stiftung 2° zudem eine LinkedIn-Präsenz.

Pressemitteilungen³

- 02.01.2019 – GOLDBECK unterstützt die Allianz für den unternehmerischen Klimaschutz der Stiftung 2°
- 23.08.2019 – Unternehmen sehen große Chancen in Klimaschutzgesetz und CO2-Preis – Stiftung 2° trifft CDU-Parteivorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer
- 09.09.2019 – Ein ambitioniertes Klimaschutzgesetz als Chance für Innovation, Planungssicherheit und mehr Klimaschutz – Wirtschaft sendet starkes Signal vor der Sitzung des Klimakabinetts.
- 21.11.2019 – Deutsche Wohnen SE unterstützt die Allianz für den unternehmerischen Klimaschutz der Stiftung 2°
- 28.11.2019 – Erneuerbare Energien – Rückgrat für Klimaschutz und den Industriestandort Deutschland

¹ Eindrücke (Impressions): Wie oft Nutzer den Tweet auf Twitter gesehen haben.

² Twitter-eigene Statistik, Twitter Analytics

³ Sämtliche Pressemitteilungen sind im Original erhältlich unter <https://www.stiftung2grad.de/pressemitteilungen>

- 12.12.2019 – Salzgitter und thyssenkrupp unterstützen die Allianz für unternehmerischen Klimaschutz der Stiftung 2°
- 19.12.2019 – Interseroh verstärkt die Allianz der Stiftung 2° für Klimaschutz und eine starke Kreislaufwirtschaft
- 20.12.2019 – Stiftung 2° vergrößert mit Union Investment die Allianz für den unternehmerischen Klimaschutz und Sustainable Finance

Pressekonferenzen

- 06.09.2019 – Sustainable Development Solution Network (SDSN), Presse-Briefing zum UN Nachhaltigkeits- und Klimagipfel u.a. mit Gesine Schwan (Humboldt-Viadrina Governance Plattform) und Prof. Dirk Messner (United Nations University (UNU-EHS)), Berlin, Sabine Nallinger
- 10.09.2019 - Zentrum Liberale Moderne, Pressekonferenz, Buchvorstellung: „Soziale Marktwirtschaft ökologisch erneuern“ mit Annegret Kramp-Karrenbauer, Berlin Sabine Nallinger (Mitautorin)

Die Stiftung 2° in den Medien (Auswahl)⁴

- „Bewährungsprobe für den Klimaschutz“,
15.01.2019, Namensbeitrag von Prof. Dr. Michael Otto, Vorsitzender des Präsidiums Stiftung 2°, Aufsichtsratsvorsitzender der Otto Group
- „Der Klima-Umsturz“,
01.03.2019, Leitartikel der WirtschaftsWoche mit Zitaten von Sabine Nallinger
- „Klimaschutz als Geschäftsmodell des 21. Jahrhunderts“,
20.03.2019, Energate Messenger, Gastkommentar von Sabine Nallinger
- „Luxus in grün“,
17.04.2019, Manager Magazin, Artikel mit Zitaten von Gunther Gamst, CEO des Förderunternehmens DAIKIN
- „So will Bosch bis 2020 CO₂-neutral werden“,
09.05.2019, Süddeutschen Zeitung, Artikel mit Zitaten von Sabine Nallinger
- „Die Bundesregierung verweigert die Realität“,
13.05.2019, Tagesspiegel, Artikel mit Nennung der Stiftung 2° und einiger Förderunternehmen
- „Klimaschutz ist das Geschäftsmodell der Zukunft“,
13.05.2019, Deutschlandfunk, Interview mit Sabine Nallinger
- Drei Denkmodelle, die Klimaschutz und Profitabilität vereinen können
16.07.2019 Namensbeitrag von Sabine Nallinger im Handelsblatt

⁴ Eine aktuelle Auswahl von Veröffentlichungen zur Stiftung 2° ist erhältlich unter <https://www.stiftung2grad.de/die-stiftung-2-in>

- Das ist eine Jahrhundertaufgabe, die viele Milliarden kosten wird
09.09.2019 Interview mit Sabine Nallinger auf ZEIT ONLINE
- Kampf gegen den Klimawandel: Wirtschaft erhöht den Druck auf die Regierung
09.09.2019 Artikel zur "Unternehmerinitiative Klimaschutzgesetz" im Handelsblatt
- „Initiative 2 Grad drückt beim Klima aufs Tempo“,
10.09.2019, Neue Westfälische, Bericht mit Zitaten von Andreas Engelhardt (Schüco), Jan-Hendrik Goldbeck (Goldbeck) und Sabine Nallinger
- Serie: Wer rettet das Klima? Teil 3,
12.09.2019, DIE ZEIT, Artikel über Michael Otto, u.a. als Mitbegründer der Stiftung 2°
- Unternehmer fordern ein ambitioniertes Klimagesetz
18.09.2019 Namensbeitrag von Prof. Dr. Michael Otto in der F.A.Z.
- Zahltage für den Klimaschutz – viel Geld, wenig Wirkung?
19.09.2019 Sabine Nallinger zu Gast bei Maybrit Illner

C. Unterstützung von Unternehmen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei Klimaschutzmaßnahmen

Die Stiftung 2° steht an der Schnittstelle zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Das Fördern und Zusammenführen von Kompetenzen im Bereich des unternehmerischen Klimaschutzes ist eines der Kernanliegen der Stiftungsarbeit. Daher fördert die Stiftung den Austausch und Netzwerke innerhalb und zwischen den Stakeholdergruppen. Als Partner der Politik ist es Ziel, Politik und Gesetzgebung darin zu unterstützen und zu bestärken, einen wirksamen und marktwirtschaftlichen Rahmen für den Klimaschutz zu schaffen.

Besonders hervorzuhebende Termine sind:

- 28.05.2019 – Jakob-Kaiser-Haus, Verbändeaustausch zur Klimapolitik, Diskussion mit Dr. Matthias Miersch (MdB SPD) und Klaus Mindrup (MdB SPD), Berlin
- 17.06.2019 – Geschäftsstelle der Stiftung 2°, Austausch mit Vertretern von Fridays for Future und Vertretern der Stiftung 2°, Berlin
- 09.07.2019 – Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Austausch mit Staatssekretär Andreas Feicht und Unternehmensvertretern der Stiftung 2°, Berlin
- 22.08.2019 – Konrad-Adenauer-Haus, Austausch mit Annegret Kramp-Karrenbauer, Vorsitzende der CDU Deutschlands, mit CEOs der Stiftung 2° und weiteren Gastunternehmen, Berlin
- 10.10.2019 – Bundeskanzleramt, Austausch von CEOs der Förderer der Stiftung 2° mit Prof. Dr. Helge Braun, Kanzleramtsminister und Bundesminister für besondere Aufgaben, Berlin



Bei einem Treffen mit Annegret Kramp-Karrenbauer, Parteivorsitzende der CDU Deutschlands

Foto: Marcel Schlegelmichel

IV Gremien der Stiftung 2° im Jahr 2019

Zum 14.06.2018 sind das Präsidium und Kuratorium wieder für eine zweijährige Amtszeit gewählt worden.

Die Gremien der Stiftung 2° stellten sich im Jahr 2019 wie folgt dar:

Vorständin:

Sabine Nallinger

Präsidium:

- Prof. Dr. Michael Otto, Vorsitzender des Präsidiums
- Dr. Karsten Ottenberg, stellvertretender Vorsitzender des Präsidiums
- Reinhard Klein, Mitglied des Präsidiums

Kuratorium:

- Prof. Dr. Michael Otto, Vorsitzender des Kuratoriums
- Andreas Engelhardt, Mitglied des Kuratoriums
- Reinhard Klein, Mitglied des Kuratoriums
- Christian Lewandowski, Mitglied des Kuratoriums
- Dr. Karsten Ottenberg, Mitglied des Kuratoriums

Herausgeber (V.i.S.d.P)

Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz

Vorständin Sabine Nallinger

Linienstraße 139/140

10115 Berlin

www.stiftung2grad.de

Bildnachweis: Free-Photos auf Pixabay